

Pressemitteilung vom 18. Dezember 2015 – 477/15

Aussaat zur Ernte 2016: Weniger Roggen, mehr Wintergerste

WIESBADEN – Die Landwirte in Deutschland haben im Herbst 2015 auf einer Ackerfläche von 5,49 Millionen Hektar Wintergetreide ausgesät. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, bleibt damit die Aussaatfläche für Wintergetreide zur Ernte 2016 gegenüber den Anbauflächen 2015 nahezu unverändert. Zum Wintergetreide zählen Winterweizen, Wintergerste, Roggen und Wintermenggetreide sowie die Triticale. Die Entwicklung ist bei den einzelnen Getreidearten unterschiedlich: Wintergerste wurde mehr ausgesät, die Aussaatfläche von Roggen hat abgenommen.

Die Aussaatfläche von Winterweizen, der wichtigsten Getreideart in Deutschland, hat sich gegenüber der diesjährigen Anbaufläche geringfügig erhöht. Mit einer Fläche von 3,22 Millionen Hektar ist die Aussaatfläche um 9 600 Hektar beziehungsweise 0,3 % gegenüber 2015 gewachsen.

Die Aussaatfläche für Wintergerste ist um knapp 4 % auf 1,30 Millionen Hektar angestiegen. Die größten Flächenausdehnungen gab es in Brandenburg mit gut + 8 % und in Niedersachsen mit rund + 7 %. Lediglich im Saarland und in Baden-Württemberg verringerte sich die Fläche um 5 % beziehungsweise 2 %.

Ein deutlicher Rückgang ist bei der Aussaatfläche von Roggen und Wintermenggetreide zu beobachten. Die Fläche nimmt 580 000 Hektar ein, das ist ein Rückgang von 6 % (minus 35 100 Hektar).

Mit Winterraps haben die Landwirte in Deutschland 1,29 Millionen Hektar bestellt, das sind 8 800 Hektar mehr als im Jahr 2015. Die größte prozentuale Zunahme ist in Hessen mit gut + 10 % sowie in Nordrhein-Westfalen und im Saarland mit + 7 % festzustellen. Ein Flächenrückgang gab es hingegen in Bayern mit knapp – 10 % und in Sachsen-Anhalt mit gut – 5 %.

Methodischer Hinweis:

Die hochgerechneten Aussaatflächen beruhen auf Mitteilungen einer begrenzten Anzahl Ernteberichterstatter in den Bundesländern von Ende November 2015. Daher sind diese Ergebnisse als vorläufige Anbautendenzen zu bewerten, die sich bis zur Ernte 2016 noch durch Auswinterungsschäden, Schädlings- und Krankheitsbefall ändern können.

Herausgeber:
© Statistisches Bundesamt
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kontakt:
Telefon: +49 (0)611 / 75-34 44
Telefax: +49 (0)611 / 75-39 76
presse@destatis.de
www.destatis.de

Servicezeiten:
Mo - Do: 8.00 – 17.00 Uhr
Fr: 8.00 – 15.00 Uhr

Postanschrift:
65180 Wiesbaden
Deutschland

Pressemitteilung vom 18. Dezember 2015 – 477/15 – Seite 2

Anbau von Wintergetreide und Winterraps in Deutschland¹⁾

Fruchtarten	Anbau- fläche 2015 ²⁾	Aussaatfläche November 2015 für das Erntejahr 2016 ³⁾	Veränderung
	Fläche in 1 000 ha		in %
Wintergetreide zur Körnergewinnung insgesamt	5 477,7	5 487,7	0,2
davon:			
Winterweizen (einschließlich Dinkel und Einkorn)	3 208,8	3 218,5	0,3
Roggen und Wintermenggetreide	615,1	580,0	- 5,7
Wintergerste	1 252,3	1 299,3	3,8
Triticale	401,5	390,0	- 2,9
Winterraps	1 280,7	1 289,5	0,7
Getreide zur Ganzpflanzenernte	106,6	93,4	- 12,4

1) Ohne Stadtstaaten.

2) Endgültige Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2015.

3) Ernte- und Betriebsberichterstattung.

Weitere Auskünfte gibt: Doris Schmeling,
Telefon: (0611) 75-8649
www.destatis.de/kontakt